

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 20.11.2019
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Ute Johannis

Frau Anette Marewitz

Vertreterin für Frau Christ-Schneider

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Frau Elisabeth Nagels

Frau Katrin von Dreele

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Miriam Thye

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jan Beinke

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe

Sonstige Mitglieder

Frau Gabriele Bartkowski-Goedeke

Frau Christiane Große-Sextro

Vertreterin für Frau Wessel

Gäste

Herr Rüdiger Albers

Frau Sophia Bergmann

Herr Manfred Buddeke

Seniorenrat Bramsche

Jugendparlament Bramsche

Vertreter für Herrn Kuhlmann / Sportverband
Bramsche

Frau Josephine Meyer

Herr Finn Schäfer

Herr Torsten Schindler

Frau Karin Sommer

Herr Arne Wegner

Jugendparlament Bramsche

Jugendparlament Bramsche

Stadtjugendring Bramsche

BIKU

Jugendparlament Bramsche

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche

Herr Benjamin Ludden

Herr Christian Müller

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp
Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Annegret Christ-Schneider

Sonstige Mitglieder

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Herr Christian Kuhlmann

Sportverband Bramsche

Beginn: 18:00 Ende: 20:25

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.05.2019 und 11.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vorstellung des neuen Jugendparlaments Bramsche
- 6 Antrag Fraktion Bündnis90/Die Grünen - Einrichtung einer naturnahen Dr-Außengruppe zur Betreuung von Kindern in Bramsche WP 16-21/0728
- 7 Haushaltsplanberatungen 2020
- 7.1 Antrag Fraktion Die Linke - Zuschuss an Universum e.V. WP 16-21/0720
- 8 Informationen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
 Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Hennig weist darauf hin, dass unter TOP 3 das Protokoll der Sitzung vom 29.05.2019 noch genehmigt werden müsse. Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
 29.05.2019 und 11.09.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 29.05.2019 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:

8 x dafür, 3 x Enthaltung

Das Protokoll der Sitzung vom 11.09.2019 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis genehmigt:

9 x dafür, 2 x Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger merkt an, dass die Temperatur in der Turnhalle der Wilhelm-Busch-Schule ab 20 Uhr für den Reha-Sport zu niedrig sei. Herr Furche teilt mit, dass es sich um eine Turnhalle in Trägerschaft des Landkreises Osnabrück habe. Die Information werde an den Landkreis weitergegeben.

TOP 5 Vorstellung des neuen Jugendparlaments Bramsche

Herr Schäfer begrüßt die Anwesenden des Ausschusses und berichtet, dass das Jugendparlament seit dem 25.10.2019 neu konstituiert sei.

Herr Wegner berichtet von der Fahrt nach Brüssel.

Frau Meyer und Frau Bergmann stellen sich als neue Mitglieder des Jugendparlamentes vor. Frau Meyer merkt an, dass neben neuen Projekten auch einige Themen vom „alten“ Jugendparlament, wie beispielsweise der Nachtbus, die Beleuchtung am Hasesee und das Thema Nachhaltigkeit, weiter verfolgt würden.

Herr Busch bittet darum, die PowerPoint-Präsentation der letzten und heutigen Sitzung dem Protokoll beizufügen.

Frau Uhlenkamp und Herr Ludden berichten von der Wahl zum neuen Jugendparlament anhand einer PowerPoint-Präsentation.

EStR Willems macht deutlich, dass nach der Geschäftsordnung die Stellung von Anträgen in mündlicher und schriftlicher Form gestattet, der Einsatz von Präsentationstechnik jedoch nicht vorgesehen sei. Er schlägt vor, als Ausnahmefall aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages das Gremium über die Zulassung der Präsentation entscheiden zu lassen. Frau Thye teilt mit, dass sie den Antrag stellen möchte. Vors. Hennig gibt den Ausschussmitgliedern die Gelegenheit einer Gegenrede/Stellungnahme und lässt anschließend über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 x dafür

Frau Thye stellt den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen mithilfe einer PowerPoint-Präsentation den Ausschussmitgliedern vor. Es gehe ihr heute darum, von der Idee einer naturnahen Dr-Außengruppe zu berichten und eine Absichtserklärung zu erzielen, nicht darum, eine Haushaltsposition für den Haushalt 2020 einzustellen. Ausgehend von der vorliegenden Vorlage WP 16-21/0728 werde, laut EStR Willems, beantragt, dass die Verwaltung aufgefordert werden solle, eine Dr-Außengruppe einzurichten. Seines Erachtens sei der Antrag in dieser Form nicht beschlussfähig. Er verweist dazu auf seine Begründung in der Vorlage. Zudem finanziere die Stadt Kindergärten freier Träger und betreibe nicht selber Kindergärten. Bis heute läge kein Antrag eines freien Trägers zur Förderung vor, der eine solche Gruppe in eigener Zuständigkeit betreiben wolle. Frau Thye stellt klar, dass es nicht die Intention des Antrages gewesen sei, dass die Stadt der Träger einer solchen Gruppe werde. Ein möglicher, interessierter Träger könnte der Waldorfkindergarten „Auf dem Vogelbaum“ sein. Herr Busch erkundigt sich, ob der schriftlich gestellte Antrag, wonach die Stadt Bramsche Träger der Dr-Außengruppe werde und folglich Haushaltsmittel eingestellt werden müssten, zurückgezogen werde. Frau von Dreele merkt an, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion eine Dr-Außengruppe eine Erweiterung der bisherigen Angebote darstelle und den Eltern eine größere Vielfalt an Angeboten in Bramsche ermögliche. Es sei von großem Interesse, dass es sich um ein Angebot handele, welches vorrangig von Bramscher Kindern genutzt würde. Seitens der CDU-Fraktion gebe es die Zustimmung weiter über diese Einrichtung nachzudenken und gemeinsam zu überlegen, ob und wie diese umsetzbar sei. Sie verteilt Informationen zu der Natur-Erlebnis-Kita am Berg in Bissendorf zur Kenntnis. Herr Riepe teilt mit, dass ihm die Idee gut gefalle. Er fragt nach, ob der Termin Sommer 2020 gehalten werden solle. Frau Marewitz merkt an, dass noch viele Fragen offen seien und regt an, das Projekt um ein weiteres Jahr zu schieben. Herr Beinke teilt mit, dass wenn ein Träger mit einem konkreten Konzept gefunden sei, ein weiterer Austausch möglich sei und die Kostenfrage geklärt werden könne. Herr Furche weist darauf hin, dass ein Kindergarten zu jedem Datum im Jahr in Betrieb genommen werden könne. Frau Thye zieht ihren Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zurück. Sie bittet darum zur Abstimmung zu bringen, dass Interesse an der Einrichtung einer Gruppe besteht und interessierte Fraktionen einen Arbeitskreis bilden. EStR Willems fasst zusammen, dass von allen Fraktionen und der Verwaltung die Idee wohlwollend zur Kenntnis genommen werde. Zu einem späteren Zeitpunkt müsse gesehen werden, ob es beratungs- und beschlussfähige Anträge gebe. Frau von Dreele findet es gut, dass bereits ein möglicher Träger gefunden worden sei. Sie bittet jedoch darum, alle Kindergärten noch einmal über das Dr-Außenkonzept zu informieren und einzuladen, jetzt wo die Einrichtung konkreter werden könnte.

Herr Furche erläutert die einzelnen Produkte des Teilergebnishaushaltes Soziales und Jugend.

Produkt 31199 – Steuerung des Fachbereichs 3

Herr Furche macht darauf aufmerksam, dass unter Pos. 19 die Geschäftsaufwendungen 42.400 € betragen würden und die Gesamtsumme somit 45.700 € betrage. Hierbei handele es sich lediglich um einen Fehler in der Produktbeschreibung. Im Teilergebnishaushalt stünde der richtige Betrag, so dass der Haushalt nicht verändert würde.

Produkt 35170 – Sonstige soziale Angelegenheiten -örtl. Träger-

Wie auf der Veränderungsliste aufgeführt, empfiehlt die Verwaltung die Position 2 um 6.000 € (Zuschuss Ehrenamtsarbeit) und die Position 15 um 6.000 € (Aufwendungen Flüchtlingssozialarbeit) zu erhöhen. Die Gesamtsumme der Position 2 erhöhe sich somit auf 137.000 € und der Position 15 auf 31.000 €. Frau Marewitz regt an, Amal e.V. jährlich finanziell aus der Position 15 in Höhe von 6.000 € zu unterstützen. EStR Willems erwidert, dass Amal e.V. bereits aus diesen Mitteln gefördert werde und ausreichend Haushaltsmittel vorhanden seien, so dass aus dieser Position heraus gefördert werden könne.

Produkt 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Die Verwaltung empfiehlt die Position 18 um 150.000 € zu reduzieren (Aufwendungen für Tagespflege). Die Summe der Position 18 verändere sich somit auf 1.045.000 €.

Herr Riepe erläutert die Vorlage WP 16-21/0720, den Antrag der Fraktion Die Linke – „Zuschuss an Universum e.V.“. EStR Willems ergänzt, dass es sich in etwa um eine Größenordnung von 21.000 € handele. Herr Bergmann stellt heraus, dass gute Arbeit eine gute Bezahlung verdiene um die geleistete Arbeit wertzuschätzen. Er stellt den Antrag, die Zusatzzahlung auf zwei Jahre aufzuteilen, d.h. einen Betrag in Höhe von 11.000 € in den Haushalt 2020 und als Vorankündigung weitere 11.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen und hofft auf ein einstimmiges Abstimmungsergebnis. Frau von Dreele sieht in dem Antrag wenige Fakten enthalten. Die CDU-Fraktion könne noch keine konkrete Aussage zu dem Antrag treffen und würde sich folglich enthalten, da der Fraktionsbeschluss diese Woche noch abgewartet werden müsse. Frau Thye teilt mit, sich aus persönlichen Gründen enthalten zu wollen. Vors. Hennig lässt über den Antrag von Herrn Riepe und Herrn Bergmann abstimmen.

Abstimmungsergebnis über den Antrag der Fraktion Die Linke: 1 x dafür, 7 x dagegen, 3 x Enthaltung

Abstimmungsergebnis über den Antrag der SPD-Fraktion: 7 x dafür, 4 x Enthaltung

EStR Willems erklärt, dass der Betrag in Höhe von 11.000 € auf die Produkte „Meyerei“ und „Webschule“ etwa im Verhältnis 20 zu 80 aufgeteilt werden würden. In der Veränderungsliste bewirke dies eine Erhöhung der Position 18 des Produktes 36101 um 2.200 € (Zuschuss Meyerei) und eine Erhöhung der Position 18 des Produktes 36601 um 8.800 € (Zuschuss Universum e.V.).

Produkt 36501 – Kindertagesstätten

Herr Furche weist darauf hin, dass in der Produktbeschreibung unter Position 15 ein Betrag in Höhe von 50.000 € (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen – Planungskosten Kindertagesstätten) fehle. Die Summe ergebe somit 207.000 €. Dieser Betrag sei im Teilergebnishaushalt richtig enthalten, so dass sich der Haushalt nicht verändere. Des Weiteren sei,

wie auf der Veränderungsliste ausgewiesen, im investiven Finanzhaushalt unter Pos. 19 ein Betrag in Höhe von 144.400 € zu ergänzen (KIP – Zuschüsse).

Produkt 36603 – Jugendtreffs

Herr Furche teilt mit, dass bei der Pos. 15 ein Betrag in Höhe von 200 € bei den Kosten für Anschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens ergänzt werden müsse. Die Summe der Pos. 15 betrage demnach 51.000 €. Des Weiteren empfehle die Verwaltung, die Kosten für Honorare und Sachaufwendungen der Jugendtreffs um 5.000 € auf 25.000 € zu reduzieren, so dass in der Summe ein Betrag in Höhe von 46.000 € unter Pos. 15 stünde.

Produkt 42101 – Förderung des Sports

Vors. Hennig bittet, die Kennzahlen 2018 nachzutragen.

Produkt 42401 – Sportplätze u. –gebäude

Herr Busch beantragt, die investive Maßnahme „Flutlichtanlage Sportplatz Wiederhall“ in Höhe von 35.000 € aus dem Haushalt zu streichen. Er bittet um Überprüfung der Problematik, dass Anwohner von der Anlage geblendet würden. Zudem sei die bestehende Anlage noch nicht alt. Außerdem spricht er sich gegen die Aufnahme des Betrages in Höhe von 93.000 € für die Erneuerung der Flutlichtanlage am Sportplatz in Epe aus. Der Ortsrat Epe hatte dies in seiner Sitzung empfohlen.

Herr Riepe regt an, die Sportplatzanlagen zukünftig mit LED auszurüsten. Herr Müller betont, dass grundsätzlich auf LED umgestellt werde.

Frau Marewitz beantragt im Namen der SPD-Fraktion einen Betrag in Höhe von 30.000 € für die Sanierung der Flutlichtanlagen auf Platz 2 in Kalkriese einzustellen.

Herr Beinke teilt mit, dass er die Sanierung des Funktionsgebäudes am Sportplatz Pente in Höhe von 70.000 € nicht befürworte. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Müller, gehe es nicht um die Sanierung des Gebäudes, welche größtenteils bereits stattgefunden habe, sondern um die Erweiterung des Gebäudes um Sanitärbereiche.

Vors. Hennig lässt über die Anträge von Herrn Busch (35.000 € streichen, Flutlichtanlage Sportplatz Wiederhall) und von Frau Marewitz (30.000 € einstellen, Flutlichtanlage Sportplatz Kalkriese) abstimmen.

Frau von Dreele teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde, da der Fraktionsbeschluss noch ausstehe.

Abstimmungsergebnis: 6 x dafür, 5 x Enthaltung

Produkt 42402 – Mehrzweckhalle Kalkriese

Herr Furche teilt mit, dass die Summe der Pos. 15 in der Produktbeschreibung berichtigt werden müsse. Der richtige Gesamtbetrag laute 28.000 €.

Produkt 42404 – Sporthalle Schlepstrup

Herr Furche weist darauf hin, dass der Ortsrat Schlepstrup einen Anbau an die Turnhalle Schlepstrup empfohlen habe. Frau Marewitz beantragt, als positives Signal eine Verpflichtungsermächtigung in

Höhe von 200.000 € in den Haushalt mitaufzunehmen. EStR Willems teilt mit, dass es sinnvoller sei, zunächst einen Planungskostenansatz in Höhe von 30.000 € in den Haushalt einzustellen. Zudem werde versucht über das Sportstättenförderprogramm einen Antrag zu stellen. Die Sportförderrichtlinien nach dem Sportstättenförderprogramm des Landes würden jedoch aussagen, dass Erweiterungen nur in Ausnahmefällen förderfähig wären, so dass der Antrag vermutlich keine große Chance auf Erfolg hätte. Herr Riepe stimmt dem Einstellen der Planungskosten zu. Frau von Dreele macht deutlich, dass die Sporthalle zu einem großen Teil von allen Bramschern und nicht nur den Schleptrupern genutzt würde. Planungskosten und Verpflichtungsermächtigungen seien bereits im vergangenen Jahr beschlossen worden. Sie halte es für zwingend erforderlich, dieses Thema mit mehr Nachdruck voranzutreiben. Frau Johannis erinnert daran, dass in der Sozialausschusssitzung vom 14.11.2018 beschlossen worden sei, den im Haushaltsjahr 2018 nicht in Anspruch genommenen Ansatz in Höhe von 20.000 € für Planungskosten in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen. Es werde geklärt, ob der Planungskostenansatz in Höhe von 20.000 € haushaltsrechtlich noch zur Verfügung stünde, so dass lediglich 10.000 € neu eingestellt werden müssten, so EStR Willems. Zur Sicherheit könnte jedoch ein Ansatz von 30.000 € beschlossen werden. Frau Marewitz hält den Antrag, einen Planungskostenansatz von 30.000 € in den Haushalt 2020 einzustellen, aufrecht.

Abstimmungsergebnis: 11 x dafür

Produkt 42406 – Sporthalle Schulzentrum

Herr Furche weist darauf hin, dass unter Position 15 in der Produktbeschreibung ein falscher Betrag bei den Bewirtschaftungsaufwendungen aufgeführt sei. Dieser müsse 68.100 € lauten. Die Gesamtsumme ergebe somit 97.100 €, wie im Teilergebnishaushalt richtig aufgeführt. Des Weiteren handele es sich bei den Kennzahlen im Jahr 2017 um einen Tippfehler bei den Reinigungskosten je m².

Produkt 57302 – Dorfgemeinschaftsanlage Achmer (DGA)

Herr Furche teilt mit, dass noch Haushaltsreste in ausreichender Höhe von 45.000 € zur Verfügung stünden, so dass die bisher angemeldeten Mittel in Höhe von 20.000 € nicht benötigt würden.

Der Ortsrat Achmer empfiehlt Bodenschutzplatten für die Mehrzweckhalle in Achmer anzuschaffen (10.000 €).

Abstimmungsergebnis: 10 x dafür, 1 x Enthaltung

Produkt 57304 – Siedlertreff Lappenstuhl

Unter Position 15 in der Produktbeschreibung sei, laut Herrn Furche, ein Betrag für die Bewirtschaftung in Höhe von 2.000 € anzusetzen. Der Gesamtbetrag belaufe sich somit auf 7.000 €.

Vors. Hennig lässt über den Haushaltsabschnitt mit den genannten Änderungen als Empfehlung für den Rat abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 8 x dafür, 3 x Enthaltung

TOP 7.1 Antrag Fraktion Die Linke - Zuschuss an Universum e.V, WP 16-21/0720

Über den Antrag wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

TOP 8 Informationen

Herr Furche informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass das Kita-Online-Portal am 01.11.2019 gestartet sei. Bisher seien 315 Kinder in den verschiedenen Kitas angemeldet worden. 311 schulpflichtige Kinder würden zum kommenden Kindergartenjahr Plätze frei machen. Abzuwarten sei noch die Anzahl der „Flexi-Kinder“, welche in diesem Jahr 40 betragen habe.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Vors. Hennig bringt vor, dass Sie eine Anfrage erhalten habe, das Forum der Menschen mit Behinderung Bramsche/Wallenhorst zu einer Ausschusssitzung einzuladen.

EStR Willems schlägt vor, die nächste Sitzung am 26.02.2020 in der Werkgemeinschaft Die Brücke stattfinden zu lassen.

Vors. Hennig teilt mit, dass die darauf folgende Sitzung am 10.06.2020 in der Kindertagesstätte St. Martinus stattfinden könne.

Herr Riepe fragt nach, welche Obdachlosenunterkünfte es in Bramsche gebe. EStR Willems erklärt, dass es an der Malgartener Str. eine Obdachlosenunterkunft gebe. Herr Riepe regt an, sich die Unterkunft anzusehen.

Frau Thye fragt nach, ob es eine Übersicht darüber gebe, wie die Auswirkung der Beitragsstaffelung auf die Kindertagesstätten aussehe. Herr Furche gibt an, die Information mit dem Protokoll liefern zu können (s. Anlage).

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Vors. Hennig schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Anke Hennig
Vorsitzende

Ulrich Willems
Verwaltung

Judith Wagner
Protokollführerin